



# Grosser Stadtrat der Stadt Schaffhausen

## PROTOKOLL

Sitzung Nr. 1  
Freitag, 15. Januar 2016  
17:07 - 18:02 Uhr  
Grossratssaal der Rathauslaube  
Genehmigt am: 16.02.2016

---

Vorsitz:	<u>Traktandum 1-3:</u> Dr. Cornelia Stamm Hurter	SVP
	<u>Ab Traktandum 4:</u> Martin Egger	FDP
Protokoll:	Veronika Michel	Protokollführerin
Stimmzähler:	Beat Brunner Andi Kunz Rainer Schmidig Dr. Cornelia Stamm Hurter	EDU AL EVP SVP
Anwesend:	Von total 36 Mitgliedern: Ratspräsident und 31 Mitglieder	
Entschuldigt: Ganze Sitzung:	Dr. Katrin Bernath Till Hardmeier Walter Hotz Edgar Zehnder	GLP JFSH SVP SVP

---

## TRAKTANDEN

1	<b>Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015: Tempo-30-Zone Rheinbühlstrasse und Rebhangstrasse (Antrag auf Behandlung im vereinfachten Verfahren)</b>	Seite	6
2	<b>Inpflichtnahme von Grossstadtrat Jonathan Vonäsch</b>	Seite	6
3	<b>Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin</b>	Seite	8
4	<b>Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen</b>	Seite	9
5	<b>Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin</b>	Seite	9
6	<b>Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin</b>	Seite	9
7	<b>Ersatzwahl in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport</b>	Seite	10

**PENDENTE GESCHÄFTE****EINGANG TITEL DES GESCHÄFTES**

20.11.2012	Erweiterung Schulhausanlage Breite (behandelt im GrSR am 17. September 2013 und 20. Januar 2015 – Weiterbehandlung in der FK Bau)	FK Bau
09.12.2014	VdSR Neubau Werkhof SH Power im Schweizersbild	SPK
09.12.2014	Postulat Hermann Schlatter (SVP): Kostendeckende Abfallentsorgung	
31.03.2015	Postulat Till Hardmeier (JFSH): Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfallentsorgung	
26.05.2015	Verfahrenspostulat von Urs Tanner (SP): Ganzes Sitzungsgeld für die ganze Sitzung	
02.06.2015	Postulat von Daniel Böhringer (AL): Optimierungsmöglichkeiten der Abfalltrennung	
30.06.2015	Interpellation Dr. Katrin Bernath (GLP): Sanierung der KSS Sport- und Freizeitanlagen mit Weitsicht	
11.08.2015	Verfahrenspostulat Stefan Marti (SP): Optimierung des Ratsbetriebs nach der Auswertung fünf Jahre verkleinertes Parlament	
15.09.2015	Rheinuferneugestaltung	SPK
15.09.2015	Postulat Urs Tanner (SP): Attraktivierung Breite	
27.10.2015	Motion Hermann Schlatter (SVP): Wie verbessern wir die strategische Führung und machen SH-Power fit für die Strommarktliberalisierung?	
13.10.2015	VdSR Massnahmen frühe Förderung, Anpassung der Verordnung über die Subventionierung von Spielgruppen	FK Soziales
01.12.2015	VdSR Verordnung über das Öffentlichkeitsprinzip der Stadt Schaffhausen	SPK
08.12.2015	Bericht und Antrag des Stadtrats zum Postulat Thomas Hauser: Vergrößerung der Pumpspeicheranlage Engeweiher und/oder Bau einer zweiten Anlage im Eschheimertal	FK Bau

**Kleine Anfragen 2015:**

- Kleine Anfrage von Iren Eichenberger (ÖBS) vom 19. Oktober 2015: Folgen einer Aufhebung der Ausgleichsregelung
- Kleine Anfrage Mariano Fioretti (SVP) vom 26. Oktober 2015: Der Erziehungsrat will allen Gemeinden die integrative Schulform aufzwingen

**Kleine Anfragen 2016:**

- Kleine Anfrage René Schmidt (GLP) vom 15. Januar 2016: Wie können dem Vandalismus an der Baumgartenstrasse Grenzen gesetzt werden?
- Kleine Anfrage von Hermann Schlatter (SVP) vom 14. Januar 2016: Verdeckte Kulturförderung durch Liegenschaftsfinanzierung bei der IG Kammgarn?

## BESCHLÜSSE UND ERLEDIGTE GESCHÄFTE

---

### **Traktandum 1      Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015: Tempo-30-Zone Rheinbühlstrasse und Rebhangstrasse (Antrag auf Behandlung im vereinfachten Verfahren)**

---

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015 und die Anträge im vereinfachten Verfahren wie folgt gut:

Der Grosse Stadtrat stimmt der Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015 über die Einführung einer Tempo-30-Zone Rheinbühlstrasse und Rebhangstrasse zu.

Der Grosse Stadtrat genehmigt einen Nachtragskredit 2015 in Höhe von CHF 3'500.- zu Lasten Kto. 6310.314.044, Verkehrsberuhigungen.

### **Traktandum 2      Inpflichtnahme von Grossstadtrat Johathan Vonäsch**

---

Ratspräsidentin Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP) verliest Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats (GO), Abs. 1 bis 3 wie folgt:

<sup>1</sup> *Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.*

<sup>2</sup> *Das Gelübde lautet: „Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen“. Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte „Ich gelobe es“ geleistet.*

<sup>3</sup> *Wer die Inpflichtnahme verweigert, verliert dadurch sein Mandat als Mitglied des Grossen Stadtrates.*

Das neue Ratsmitglied Jonathan Vonäsch erhebt sich und leistet das Amtsgelübde.

Die Ratspräsidentin stellt damit fest, dass Jonathan Vonäsch ordentlich in Pflicht genommen worden ist und sein Amt als Grossstadtrat angetreten hat. Die Ratspräsidentin weist Jonathan Vonäsch auf sein Auskunftsrecht gemäss Art. 8 GO und seine Verschwiegenheit nach Art. 9 GO hin.

### **Traktandum 3      Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin**

---

Gewählt wurde	Martin Egger (FDP)	mit 31 Stimmen
Absolutes Mehr	16 Stimmen	

#### **Traktandum 4 Wahl der Stimmenzähler/Stimmenzählerinnen**

---

Die Wahl der Stimmenzähler erfolgt in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat).

Gewählt wurden Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP)  
Beat Brunner (EDU)  
Andi Kunz (AL)

#### **Traktandum 5 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin**

---

Gewählt wurde	Stefan Marti (SP)	mit 26 Stimmen
Absolutes Mehr	15 Stimmen	
Vereinzelte	2 Stimmen	

#### **Traktandum 6 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin**

---

Gewählt wurde	Rainer Schmidig (EVP)	mit 28 Stimmen
Absolutes Mehr	15 Stimmen	
Vereinzelte	1 Stimme	

#### **Traktandum 7 Ersatzwahl in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport**

---

Marco Planas (SP) wird in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) für den Rest der laufenden Legislaturperiode gewählt.

## **BEGRÜSSUNG**

Die **Ratspräsidentin, Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP)**, eröffnet die Ratssitzung Nr. 1 vom 15. Januar 2016 mit der Begrüssung der Ratsmitglieder, des Stadtpräsidenten, der Herren Stadträte, der Gäste auf der Tribüne sowie der Medienberichterstatte(r)innen und -erstatte(r).

### **Die Ratsmitglieder haben erhalten, bzw. auf ihren Pulten liegen auf:**

- Bericht und Antrag der Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit vom 9. Dezember 2015 (mit Beilagen) zur Vorlage des Stadtrats vom 20. November 2012: Erweiterung Schulanlage Breite
- Bericht und Antrag der Fachkommission Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Sicherheit vom 9. Dezember 2015 (mit Beilagen) zur Vorlage des Stadtrats vom 30. Oktober 2015: Neubau Werkhof SH POWER
- Antwort des Stadtrats vom 12. Januar 2015 auf die Kleine Anfrage Urs Tanner: Raubkunst im Besitz der Stadt Schaffhausen?
- Kleine Anfrage von Hermann Schlatter vom 14. Januar 2016: Verdeckte Kulturförderung durch Liegenschaftsfinanzierung bei der IG Kammgarn?

### **Mitteilungen der Ratspräsidentin:**

Traktandum 1 betrifft ein Geschäft, das gemäss Art. 34 der Geschäftsordnung im vereinfachten Verfahren zu beschliessen ist. Wenn bis zum Sitzungsende seitens eines Ratsmitglieds oder eines Mitglieds des Stadtrats kein Widerspruch erhoben wird, gilt das Geschäft als antragsmässig beschlossen.

Daniel Jung von den Schaffhauser Nachrichten wurde die Bewilligung erteilt, im Saal zu fotografieren.

### **Zuweisungsvorschlag zur Vorberatung:**

- Das Büro schlägt zur Vorberatung der Vorlage des Stadtrats vom 1. Dezember 2015: Öffentlichkeitsprinzip der Stadt Schaffhausen eine 9-er Spezialkommission vor (einladende Fraktion: ÖBS/CVP/EVP/GLP) vor. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*
- Das Büro schlägt zur Vorberatung den Bericht und Antrag des Stadtrats vom 8. Dezember 2015 zum Postulat von Thomas Hauser: "Vergrösserung der Pumpspeichieranlage Engeweiher und/oder der Bau einer zweiten Anlage im Eschheimental" vom 12. April 2011 die Fachkommission Bau vor. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

### **Verhandlungsbereite Geschäfte:**

- Aus der Fachkommission Bau wurde die Vorlage des Stadtrats vom 20. November 2012: Erweiterung Schulanlage Breite verhandlungsbereit gemeldet. Das Geschäft wird auf die Traktandenliste der nächsten Ratssitzung aufgenommen.
- Aus der Fachkommission Bau wurde die Vorlage des Stadtrats vom 30. Oktober 2015: Neubau Werkhof SH POWER verhandlungsbereit gemeldet. Das Geschäft wird auf die Traktandenliste der nächsten Ratssitzung aufgenommen.

## **PROTOKOLL**

Die Ratsprotokolle der Sitzungen Nr. 12 und Nr. 13 vom 27. Oktober 2015, Ratsprotokoll Nr. 14 vom 10. November 2015 und Ratsprotokoll Nr. 15 vom 24.

November 2015 sind vom Büro genehmigt und liegen zur Einsichtnahme auf dem Kanzleisch auf. Begehren auf Änderungen sind innert 10 Tagen dem Ratsbüro mitzuteilen. Die Protokolle gelten somit unter dem Vorbehalt von Art. 32 Abs. 3 und 4 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats als genehmigt.

Die Ratsprotokolle Nr. 16/17/18 vom 8. Dezember 2015 und das Ratsprotokoll Nr. 19 vom 15. Dezember 2015 liegen vor, sind vom Büro aber noch nicht genehmigt. Sie werden an einer der nächsten Ratssitzungen zur Einsichtnahme aufliegen.

## **TRAKTANDENLISTE**

Die Traktandenliste für die heutige Sitzung wurde dem Parlament rechtzeitig zugestellt. Es erfolgen keine Änderungsanträge.

---

### **Traktandum 1      Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015: Tempo-30-Zone Rheinbühlstrasse und Rebhangstrasse (Antrag auf Behandlung im vereinfachten Verfahren)**

---

Der Grosse Stadtrat heisst die Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015 und die Anträge im vereinfachten Verfahren wie folgt gut:

Der Grosse Stadtrat stimmt der Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015 über die Einführung einer Tempo-30-Zone Rheinbühlstrasse und Rebhangstrasse zu.

Der Grosse Stadtrat genehmigt einen Nachtragskredit 2015 in Höhe von CHF 3'500.- zu Lasten Kto. 6310.314.044, Verkehrsberuhigungen. *Kein Gegenantrag, so beschlossen.*

---

### **Traktandum 2      Inpflichtnahme von Grosstadtrat Jonathan Vonäsch**

---

**Ratspräsidentin Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP)** verliert Art. 2a der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats (GO), Abs. 1 bis 3 wie folgt:

<sup>1</sup> Jedes Mitglied des Grossen Stadtrates legt vor seinem Amtsantritt das Gelübde ab.

<sup>2</sup> Das Gelübde lautet: „Ich gelobe, die Ehre, die Wohlfahrt und den Nutzen der Stadt Schaffhausen zu fördern und mein Amt der Verfassung und den Gesetzen gemäss nach bestem Wissen und Gewissen zu führen“. Das Gelübde wird durch Nachsprechen der Worte „Ich gelobe es“ geleistet.

<sup>3</sup> Wer die Inpflichtnahme verweigert, verliert dadurch sein Mandat als Mitglied des Grossen Stadtrates.

Das neue Ratsmitglied Jonathan Vonäsch erhebt sich und leistet das Amtsgelübde.

Die Ratspräsidentin stellt damit fest, dass Jonathan Vonäsch ordentlich in Pflicht genommen worden ist und sein Amt als Grosstadtrat angetreten hat. Die Ratspräsidentin weist Jonathan Vonäsch auf sein Auskunftsrecht gemäss Art. 8 GO und seine Verschwiegenheit nach Art. 9 GO hin.

### **Abschiedsrede von Dr. Cornelia Stamm Hurter, Ratspräsidentin 2015**

"Heute durfte ich zum letzten Mal die Ratssitzung eröffnen. Sie haben mich am 13. Januar 2015 zur Präsidentin des Grossen Stadtrates gewählt. Dank des Umstandes, dass der neue Präsident seine Feier an einem Freitag durchführen wollte, war es mir vergönnt, mehr als ein Jahr, nämlich 1 Jahr und 2 Tage, das Präsidium inne zu halten.

In meiner Präsidialzeit fanden 19 Ratssitzungen statt, mit der heutigen sind es 20. Wir haben 21 Vorlagen und Berichte des Stadtrates erledigt, zusätzlich wurden vier Vorlagen des Stadtrates im vereinfachten Verfahren verabschiedet. Daneben hat der Grosse Stadtrat fünf Postulate, drei Interpellationen, zwei Verfahrenspostulate sowie eine Petition behandelt. Zusätzlich fielen acht Wahlgeschäfte und vier Inpflichtnahmen an. Bereits in der ersten Sitzung durfte ich den Stichentscheid fällen, was sich im Laufe des Jahres dann noch mehrmals wiederholt hat. Abstimmungen unter Namensaufruf waren in meinem Amtsjahr besonders beliebt.

Wenn ich die behandelten Geschäfte Revue passieren lasse, fällt einerseits auf, dass wir uns vieler Altlasten entledigen konnten. Darunter fallen etwa die Vorlage Bericht des Stadtrates vom 17. Juli 2012 zur Motion Wullschleger „Gesunde und attraktive Finanzen“, die Vorlage vom 25. September 2012 „VBSH/RVSH Ein Bus, ein Dach, ein Unternehmen“ oder die Vorlage des Stadtrates vom 25. Juni 2013 „Botschaft zur Initiative eine Schuldenbremse für die Stadt Schaffhausen“. Leider ist es uns nicht gelungen, die letzte Vorlage aus der vorherigen Legislatur im letzten Jahr noch abzuschliessen, nämlich die Erweiterung der Schulanlage Breite. Dies ist nun dem neuen Ratspräsidenten vorbehalten.

Andererseits darf ich auch sagen, dass der Grosse Stadtrat weitere gewichtige Geschäfte im letzten Jahr behandelt hat, wobei ich in erster Linie an die Zusammenführung der Tiefbauämter von Stadt und Kanton Schaffhausen in das Kompetenzzentrum Tiefbau Schaffhausen oder den Neubau des Doppelkinderkartens Zentrum Herblingen denke. Beide Vorlagen wurden auch vom Souverän abgesegnet.

Ich blicke auf ein interessantes und spannendes Amtsjahr zurück. Neben dem Ratsbetrieb durfte ich auch die Stadt an zahlreichen Veranstaltungen vertreten. Unvergesslich bleiben mir die schönen, bereichernden Begegnungen mit interessanten Menschen aus unterschiedlichsten Lebensbereichen. Höhepunkte meines Präsidialjahres waren sicher der Besuch des Gemeinderates Zermatt in Schaffhausen, die Einladung des Büros nach Zermatt sowie der Ratsausflug mit dem Besuch des sich im Bau befindlichen Galgenbucktunnels. Besonders in Erinnerung bleiben werden mir auch die schönen Abende mit der SP/JUSO-Fraktion und der AL - Fraktion sowie der ÖBS/CVP/EVP/GLP-Fraktion bei mir zu Hause. Selbstverständlich werde ich mein Versprechen auch halten und die FDP/JFSH –Fraktion sowie meine Fraktion auch noch zu mir nach Hause einladen.

Gerne benütze ich auch meine letzte Sitzung als Ratspräsidentin dazu, Ihnen allen zu danken. Mein Dank gebührt vorerst der heute leider nicht anwesenden Ratssekretärin Gaby Behring sowie der Protokollführerin Veronika Michel und dem Ratsweibel Andy Haus für ihre wertvolle Mithilfe. Ein ganz besonderer Dank richtet sich auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Stadtkanzlei, allen voran dem Stadtschreiber. Danken möchte ich aber auch meinen Bürokollegen sowie dem Stadtrat für ihre tatkräftige Unterstützung. Schlussendlich möchte ich Ihnen, geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen, für Ihre wertvolle Zusammenarbeit und Ihre kollegiale Unterstützung während meiner Amtszeit ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Nicht vergessen will ich, allen Schaffhauserinnen und Schaffhausern zu danken, die mich durch dieses Jahr begleitet und unterstützt haben.

Ich gebe heute das Präsidium des Grossen Stadtrates ab. Es wird mir unvergesslich bleiben und hat mir eine grosse persönliche Erfüllung gebracht. Die parlamentarische Demokratie lebt von den unterschiedlichen Menschen, die sie tragen, von der Auseinandersetzung mit der Sache und den unterschiedlichen Meinungen dazu sowie von der Kunst, eine für alle mehr oder weniger befriedigende Lösung zu finden. Denn alle in diesem Saal wollen Eines: Das Beste für die Menschen, die in Schaffhausen leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, und vor allem auch meinem Nachfolger Martin Egger, ein erfolgreiches und fruchtbares Amtsjahr 2016. “

### **Traktandum 3      Wahl des Ratspräsidenten/der Ratspräsidentin**

---

Diego Faccani (FDP) schlägt im Namen der FDP/JFSH-Fraktion Martin Egger (FDP) als Ratspräsidenten 2016 vor.

”Wie Sie nun alle von mir erwarten, werde ich Ihnen einen Wahlvorschlag unterbreiten. Wie Sie es vermutlich auch erwarten, soll ich, wie es die Tradition will, den Namen der Person nennen, die schon am längsten auf dem Bock sitzt. Es ist nun aber so, dass sich vor der Sitzung ein Sprengkandidat bei mir gemeldet hat und es mein Gewissen nicht zulässt, Ihnen diesen zweiten Vorschlag nicht auch noch zu nennen.

Ich wollte nur das Gesicht des ersten Vizepräsidenten sehen.

Die Fraktion der FDP und Jungfreisinnigen schlägt Ihnen zur Wahl als Präsidenten des Grossstadtrates für das Jahr 2016 unseren Fraktionspräsidenten und ersten Vizepräsidenten des Rates, Martin Egger vor.”

Zahl der Stimmberechtigten: 32  
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 32  
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 32  
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 1  
Zahl der gültigen Stimmen: 31  
Absolutes Mehr = 16

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

Martin Egger (FDP): 31 Stimmen

An dieser Stelle übernimmt der neu gewählte Ratspräsident 2016, Martin Egger (FDP), die Sitzungsleitung.



#### **Traktandum 4 Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen**

---

Die Wahl der Stimmzähler/der Stimmzählerin erfolgt in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat):

Gewählt wurden:

Dr. Cornelia Stamm Hurter (SVP)  
Beat Brunner (EDU)  
Andi Kunz (AL)

#### **Traktandum 5 Wahl des 1. Vizepräsidenten/der 1. Vizepräsidentin**

---

Urs Tanner (SP) schlägt im Namen der SP/JUSO-Fraktion Stefan Marti (SP) als 1. Vizepräsidenten 2016 vor.

Zahl der Stimmberechtigten: 32  
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 32  
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 32  
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 4  
Zahl der gültigen Stimmen: 28  
Absolutes Mehr = 15

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

Stefan Marti (SP): 26 Stimmen  
Vereinzelte: 2 Stimmen

#### **Traktandum 6 Wahl des 2. Vizepräsidenten/der 2. Vizepräsidentin**

---

Theresia Derksen (CVP) schlägt im Namen der ÖBS/CVP/EVP/GLP-Fraktion Rainer Schmidig (EVP) als 2. Vizepräsidenten 2016 vor.

Zahl der Stimmberechtigten: 32  
Zahl der ausgeteilten Wahlzettel: 32  
Zahl der eingegangenen Wahlzettel: 32  
Zahl der leeren und ungültigen Stimmen: 3  
Zahl der gültigen Stimmen: 29  
Absolutes Mehr = 15

Es hat Stimmen erhalten und wurde gewählt:

Rainer Schmidig (EVP): 28 Stimmen  
Vereinzelte: 1 Stimme

## **Traktandum 7      Ersatzwahl in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport**

---

Als Ersatz für den zurückgetretenen Patrik Simmler (JUSO) steht Marco Planas (SP) für den Rest der Legislaturperiode zur Wahl.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Marco Planas (SP) ist somit vom Grossen Stadtrat in stiller Wahl (gemäss Art. 66 Geschäftsordnung Grosser Stadtrat) als Mitglied in die Fachkommission Soziales, Bildung, Betreuung, Kultur und Sport gewählt.

### **Antrittsrede von Ratspräsident Martin Egger (FDP)**

"Als Erstes bedanke ich mich bei Ihnen, geschätzte Ratskolleginnen und -kollegen für die Wahl zum 116. Präsidenten des Grossen Stadtrates der Stadt Schaffhausen. Die Übernahme des Präsidiums ist für mich eine grosse Ehre, und ich freue mich auf eine spannende Tätigkeit und vielen interessanten Begegnungen.

Bei meiner Vorgängerin, Dr. Cornelia Stamm Hurter, bedanke ich mich für die im Präsidialjahr geleistete Arbeit. Deine seriösen Vorbereitungen der Ratssitzungen, die Exaktheit und Beharrlichkeit beim Durchlesen und Verbessern der Protokolle, das stetige Vorausplanen, welches Geschäft zu welchem Zeitpunkt verhandlungsbereit sein könnte und Deine korrekte Sitzungsführung werden mir in den nächsten 12 Monaten ein Vorbild sein.

Ebenfalls danke ich den bisherigen Bürokollegen Stefan Marti, Andi Kunz, Beat Brunner und Rainer Schmidig für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Dieses Jahr steht unter dem Motto "Never change a winning team". Wie Sie unschwer feststellen, ist die personelle Besetzung des Ratsbüros 2016 dieselbe wie im vergangenen Jahr. Lediglich die Chargen haben sich teilweise geändert. Herzliche Gratulation den neugewählten Büromitgliedern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Euch.

Das bewährte Team wird vervollständigt mit der ferienhalber abwesenden Ratssekretärin Gaby Behring, dem Ratsweibel Andy Haus, unserer heutigen Protokollführerin Veronika Michel sowie den Mitarbeitenden der Stadtkanzlei. Jetzt schon besten Dank für Eure Unterstützung und die prompte Vor- und Nachbereitung der Ratsgeschäfte.

Dass wir im neuen Jahr in der gleichen Zusammensetzung die Ratsgeschäfte führen dürfen, werte ich als gutes Omen. Es ist ein Ausdruck der Stabilität in einer sich immer rascher entwickelnden und sich verändernden Welt. Doch wir wissen alle, auch wir unterliegen diesen Änderungen. Denn bereits in 12 Monaten wird das neu gewählte Parlament zum ersten Mal tagen.

Zuerst aber stehen uns rund 20 spannende Ratssitzungen bevor: Neben spannenden Sachgeschäften auch - wie bereits angekündigt - das Schulhaus Breite, die Neugestaltung des Kammgarn Westflügels und die Sanierung der Rheinuferstrasse sowie des Stadthausgevierts. Daneben stehen im Jahr 2016 Gesamterneuerungswahlen an. Erfahrungsgemäss weiss ich, und wir wissen es alle, dass dies zu einer erhöhten Anzahl von Vorstössen führen wird, mit welchen die

Parteien versuchen, ihre Anliegen zu positionieren und die Wählerschaft zu mobilisieren. Diese Vorstösse werden sicher rege und ausgiebig diskutiert, was einiges an Zeit brauchen wird.

Einige meiner Vorgängerinnen und Vorgänger haben in ihrer Antrittsrede versprochen, den Rat effizient zu führen. Mit durchschnittlich zwei bis drei behandelten Sachgeschäften pro Sitzung möge jeder selbst beurteilen, ob die Anzahl effizient ist. Ich gebe diesem Versprechen besser nicht nach.

Effizienzsteigerung ist mir aber durchaus ein Anliegen. Darum kündige ich heute schon an, Rednerinnen und Redner, die sich allzu weit vom eigentlichen Inhalt und Essentiellen eines Geschäfts entfernen, nett und höflich auf den von diversen Mitgliedern dieses Rates geäusserten Wunsch hinzuweisen: Kürzere und auf den Punkt gebrachte Voten. Dies soll jedoch nicht heissen, dass im Rat nicht engagiert und pointiert diskutiert und hart, aber fair für die Interessen der eigenen Wählerschaft oder der Partei gekämpft werden soll. Im Gegenteil. Ich wünsche mir ab und zu anstelle des sturen Herunterlesen der vorbereiteten Manuskripte und mehrfachen Wiederholungen des bereits Gesprochenen eine lebhaftere Diskussion; eine parlamentarische Diskussion, in welcher wir einander zuhören und im Idealfall sogar zu neuen Erkenntnissen gelangen.

Passend zum Zitat: "Wenn Du sprichst, wiederholst Du nur, was Du schon weisst. Wenn Du aber zuhörst, kannst Du unter Umständen etwas Neues lernen."

Mit diesem Wunsch komme ich bereits zum Schluss. Seien Sie versichert, dass ich den Rat mit Engagement, Freude und nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schaffhausen führen werde.

Jetzt freue ich mich darauf, mit Ihnen zusammen anschliessend meine Wahl zu feiern. Wie Sie wissen, lade ich Sie nun herzlich in die Räumlichkeiten der ehemaligen Hallen für Neue Kunst ein und freue mich auf einen vergnüglichen Abend mit Ihnen."

---

### **Schlussmitteilung des Ratspräsidenten:**

„Es erfolgte kein Widerspruch eines Ratsmitgliedes oder eines Mitglied des Stadtrats zu Traktandum 1. In Anwendung von Art. 34 der Geschäftsordnung hat der Grosse Stadtrat der Vorlage des Stadtrats vom 20. Oktober 2015: Tempo-30-Zone Rheinbühlstrasse und Rebhangstrasse im vereinfachten Verfahren antragsgemäss zugestimmt.

Ich verlese an dieser Stelle folgende Fraktionserklärung der FDP/JFSH-Fraktion:  
*Die Fraktion teilt mit, dass Grossstadtrat Diego Faccani ab 16. Januar 2016 die Fraktion der FDP/JFSH präsidieren wird.*

### Neu eingegangene Geschäfte:

Kleine Anfrage René Schmidt (GLP) vom 15. Januar 2016: Wie können dem Vandalismus an der Baumgartenstrasse Grenzen gesetzt werden?

Zusammensetzung der 9er-Spezialkommission zur Vorberatung der Vorlage des Stadtrats vom 1. Dezember 2015: Öffentlichkeitsprinzip der Stadt Schaffhausen:

SP/JUSO-Fraktion: Peter Möller, Urs Tanner

SVP/EDU-Fraktion: Dr. Cornelia Stamm Hurter, Walter Hotz

FDP/JFSH: Res Hauser, Manuela Roost Müller

ÖBS/CVP/EVP/FLP: Rainer Schmidig (Vorsitz), Irene Eichenberger  
AL: Martin Jung

Die nächste Ratssitzung findet am Dienstag, 26. Januar 2016, um 18 Uhr, statt.

Der **Ratspräsident** beendet die Sitzung um 18:02 Uhr.

Die Ratssekretärin:

Die Protokollführerin:

Gabriele Behring

Veronika Michel